

Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und
Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 49 (1952)

Heft: 9

Rubrik: IV. Fortbildungskurs für Armenpfleger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Armenpfleger

MONATSSCHRIFT FÜR ARMENPFLEGE UND JUGENDFÜRSORGE
Offizielles Organ der Schweizerischen Armenpfleger-Konferenz

Mit Beilage: Eidgenössische und kantonale Entscheide

Beilage zum „Schweizerischen Zentralblatt für Staats- und Gemeindeverwaltung“

Redaktion: Dr. A. ZIHLMANN, Allg. Armenpflege, Leonhardsgraben 40, BASEL

Verlag und Expedition: ART. INSTITUT ORELL FÜSSELI AG, ZÜRICH

„Der Armenpfleger“ erscheint monatlich.

Jährlicher Abonnementspreis für direkte Abonnenten Fr. 11.20, für Postabonnenten Fr. 11.70

Der Nachdruck unserer Originalartikel ist nur unter Quellenangabe gestattet

49. JAHRGANG

Nr. 9

1. SEPT. 1952

IV. FORTBILDUNGSKURS FÜR ARMENPFLEGER

am 26. und 27. September 1952 in Weggis am Vierwaldstättersee
veranstaltet durch die Schweizerische Armenpflegerkonferenz

Wir laden hiermit alle höflich zur Teilnahme an unserm diesjährigen Kurs ein, an welchem verschiedene Fragen der armenpflegerischen Praxis zur Sprache kommen, wobei der psychologischen Beziehung zwischen Fürsorger und Klient ein besonderes Augenmerk geschenkt werden soll.

Themen und Referenten:

Hausbesuch und heimatliche Inspektion:

Louis Bernauer, Kantonaler Armeninspektor, Luzern.

Die Erkundigung:

Heinrich Kunz, Chef des Erkundigungsdienstes des Wohlfahrtsamtes der Stadt Zürich.

Die Gesprächsführung (praktische Beispiele):

Ernst Muntwiler, Geschäftsleitender Sekretär des Fürsorgeamtes der Stadt Zürich, und

Rudolf Mittner, Fürsorgechef, Chur.

Psychologie des Gesprächs:

Hans Schär, Dr. Privatdozent, Pfarrer, Bern.

Das Recht im Dienste des Klienten:

a) im Unterstützungsbereich

Edwin Rüegg, Dr. iur., 1. Sekretär des Fürsorgeamtes der Stadt Zürich,

b) in der übrigen Gesetzgebung:

Alfred Kropfli, Fürsprecher, Beamter der Sozialen Fürsorge der Stadt Bern.

Das neue Fürsorgeabkommen mit der Bundesrepublik Deutschland:

Oskar Schürch, Dr., Adjunkt der Polizeiabteilung des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements.

Programm:

Freitag, den 26. September 1952

- 11.39 Ankunft der Teilnehmer in Weggis aus Richtung Luzern mit Schiff
(Luzern ab 11.00)
Anschließend Bezug der Teilnehmerkarten im Kursbureau Hotel Post
(gegenüber der Dampfschifflande)
Bezug der Quartiere
- 12.30 Mittagessen in den zugeteilten Hotels
- 14.00 Kursbeginn. Arbeit in zwei Gruppen

Gruppe A

Lokal: Saal des Hotels Schweizerhof
Vorsitz: Dr. Max Kiener, Präsident der Schweiz. Armenpflegerkonferenz

- 14.00 Begrüßung, Administratives
- 14.15—15.00 Der Hausbesuch:
L. Bernauer
- 15.15—16.00 Die Erkundigung:
H. Kunz
- 16.15—18.00 Gesprächsführung:
E. Muntwiler und
R. Mittner

Gruppe B

Lokal: Saal des Hotels Post
Vorsitz: E. Muntwiler, Vizepräsident der Schweiz. Armenpflegerkonferenz

- 14.00 Begrüßung, Administratives
- 14.15—16.00 Gesprächsführung:
E. Muntwiler und
R. Mittner
- 16.15—17.00 Der Hausbesuch:
L. Bernauer
- 17.15—18.00 Die Erkundigung:
H. Kunz

19.00 Nachtessen

Samstag, den 27. September 1952

Ab 7.00 Frühstück

Das Recht im Dienste des Klienten

Referenten:

- 8.15— 9.00 Fürsprecher A. Kropfli 8.15— 9.00 Dr. E. Rüegg
- 9.15—10.00 Dr. E. Rüegg 9.15—10.00 Fürsprecher A. Kropfli
- 10.15—11.15 Vortrag (gemeinsam für alle Teilnehmer) im Saal des Hotels Schweizerhof:

Psychologie des Gesprächs

Referent: Pfarrer Dr. H. Schär

- 11.20 *Kurze Orientierung über das neue deutsche Fürsorgeabkommen durch Herrn Dr. O. Schürch, Bern.*
Schlußwort durch den Präsidenten der Schweizerischen Armenpflegerkonferenz, Herrn Dr. Max Kiener
- 12.00 Mittagessen
- 13.57 Abfahrt mit Schiff ab Weggis Richtung Luzern (Ankunft 14.47)
Spätere Abfahrtsmöglichkeit: Weggis ab 17.39 (Ankunft 18.21)

Kosten.

Kurskarte und Beitrag an die allgemeinen Unkosten .	Fr. 9.50
Übernachten, drei Hauptmahlzeiten, Frühstück, Trinkgeld, Service und Taxen inbegriffen	Fr. 26.50
Total pro Teilnehmer	<u>Fr. 36.—</u>

Anmeldungen

sind zu richten an Herrn Louis Bernauer, Kantonaler Armeninspektor, Luzern, Gemeindedepartement, Bahnhofstraße 15, Telephon 041/2 69 31.

Anmeldeschluß: 20. September 1952

Bezug der Teilnehmerkarten: Die Teilnehmerkarte ist gegen Bezahlung von Fr. 36.— nach Ankunft des Schiffes in Weggis am 26. September 1952 im Kursbureau des Hotels Post (gegenüber Dampfschifflande) zu beziehen.

Es besteht die Möglichkeit, Angehörige mitzunehmen und den Aufenthalt in Weggis zu verlängern (Meldung an Kursbureau).

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung und entbieten allen Armenpflegern zu Stadt und Land herzliche Grüße.

Für die Ständige Kommission

Der Präsident:

Dr. *Max Kiener*, Bern

Der Aktuar:

Fürsprecher *F. Rammelmeyer*, Bern

PROTOKOLL

der 45. Schweizerischen Armenpflegerkonferenz

Dienstag, den 10. Juni 1952, vormittags 10.00 Uhr im Kino „Rex“ in Solothurn

Anwesend sind 490 Vertreter von Armenbehörden und privaten Fürsorgeinstitutionen aus 21 Kantonen.

1. Der Präsident der Ständigen Kommission, Herr Dr. *Max Kiener*, Kantonaler Armeninspektor, Bern, *eröffnet die Konferenz* mit folgender Ansprache:

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Wir versammeln uns heute zur 45. Schweizerischen Armenpflegerkonferenz, und wir können mit Freuden konstatieren, daß das Interesse an unsern jährlichen Zusammenkünften nicht kleiner geworden ist. — Die Organisation des heutigen Tages hat ihre Schwierigkeiten wegen der Knappheit der zur Verfügung stehenden Zeit. Wir